Bericht des Vertreters der S.N.G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Autor(en): **Handschin, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **123 (1943)**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Landesbibliothek. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern aus dem Jahr 1942.

Der Präsident: *Louis Kollros.*
Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*

13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die ordentliche Jahressitzung der Kommission fand in Bern am 8. März 1943 statt. Änderungen im Bestande der Kommission sind im Berichtsjahre keine eingetreten.

Wie im Vorjahre, so musste auch 1942 die Alp Trupchum zur Sömmerung von Jungvieh freigegeben werden. Leider hielt sich der Hirt nicht immer an die vereinbarte Begrenzung des Weidgebietes, so dass Anzeige wegen Übertretung der Parkordnung erstattet werden musste. Sonst sind alle andern Gesuche um Holz- und Grasnutzung im Parkgebiet abgewiesen worden.

Der Besuch des Parkes, nach den Statistiken von Cluozza zu beurteilen, hat erneut zugenommen. Um speziell im Cluozzateil die Aufsicht und den Unterhalt der Wege besser zu überwachen und ausführen zu können, wurde erneut ein Zivilparkwächter angestellt. Herr Andrea Filli aus Zernez versieht vorderhand provisorisch diesen Posten.

Verschiedene Anzeigen wegen massenhaften Blumenpflückens, speziell von Edelweiss, kamen zur Anzeige. Die Hirten von Trupchum wurden verwarnt. Leider konnten Wilderer, deren Spuren auf Murtarus und Sur il Foss gefunden wurden, nicht erwischt werden.

Durch den strengen Winter 1941/1942 hat der Rehbestand etwas gelitten, während die Gemsen in ihrer Anzahl stationär geblieben sind. Die Hirsche zeigen eine erneute Zunahme, und auch das Steinwild gedeiht in allen Kolonien erfreulich. Am Piz Terza konnten im Winter Rudel bis zu 30 Stück beobachtet werden.

Die Rechnung der Kommission schliesst bei Fr. 23,473.55 Einnahmen und Fr. 20,795.65 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 2677.90 ab.

E. Handschin.

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Die Arbeiten des Vorstandes des S. B. N. wurden in fünf Vorstandssitzungen erledigt. Die ordentliche Jahresversammlung fand in Muri bei Bern am 5. Juli statt, diejenige der konsultativen Kommission am 28. Februar in Bern.

Allgemein orientiert über die Tätigkeit des S. B. N. der im « Schweizer Naturschutz » IX, 1943, zum Abdruck gekommene ausführliche Jahresbericht.

Besondere Beachtung verlangte dieses Jahr der Kampf gegen die ständig fortschreitende Melioration und die Errichtung der Grosskraft-

werke, welche beide zahlreiche unserer Naturgüter dem unrettbaren Untergang entgegenführen. Doch vertritt man die Meinung, dass dort, wo es die Existenz des Landes erfordert, der Naturschutzgedanke vor dem des Wohls des Landes zurückzutreten habe. Wo dies aber nicht der Fall ist, wird sich der S. B. N. mit aller Kraft für seine Ziele einsetzen. So ist man bemüht, die gefährdete Landschaft des Etang de Gruyères unter Schutz zu stellen.

Leider wurde von den Bundesbehörden ein Ansuchen, um den Steinadler in der Schweiz zu schützen, abschlägig beantwortet.

Im Berichtsjahre sind folgende Objekte durch Erlass der Kantonsbehörden geschützt worden, resp. in den Besitz des S. B. N. übergegangen :

Schweizerischer Bund für Naturschutz : 1. Ankauf des bernischen Teiles des Chlepfibeerimooses. 2. Gründung des Schulreservates « Parc Bourget » in Lausanne. 3. Einrichtungsarbeiten im Schulreservat « Bois du Faisan » bei Genf.

Kantonale Naturschutzkommissionen. 1. *St. Gallen :* Aufzuchtversuche von Betula humilis im Reservat Rotmoos.

2. *Neuenburg :* Gesetzlicher Schutz von Daphne cneorum, Nigritella nigra, Betula nana, Comarum palustre, Fritillaria meleagris.

In Verbindung mit Freiburg : Schaffung des ornithologischen Reservates « Réserve de la Grève du Lac de Neuchâtel » als Brutort des Purpurreihers.

3. *Baselland :* Schutz des alten Eichenbestandes bei Schloss Wildenstein.

4. *Graubünden :* Pflückverbot der Kätzchenblütler, Schutz der Walzenfichte in der Gemeinde Zizers. Erklärung des kantonalen Bannbezirkes Mesocco als Pflanzenschutzreservat durch den Kleinen Rat des Kantons. *E. Handschin.*

15. Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz »

Dans sa 29me séance, tenue à Zurich le 21 février 1942, le Curatorium a approuvé les comptes de 1941 et pris connaissance des travaux prévus par les bénéficiaires pour l'année 1942.

Une subvention spéciale de fr. 2000.— (au maximum), prise sur le fonds de réserve libre, a été accordée à la « Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich », pour aider à la publication de périodiques scientifiques.

Le Curatorium a perdu, en la personne de M. le Professeur Dr Jean Strohl, un de ses membres les plus éminents et les plus dévoués. Le Professeur Strohl avait succédé au Professeur Hescheler à la Direction de l'Institut de zoologie de l'Université de Zurich, ainsi que dans le Curatorium.

Les travaux suivants ont été publiés en 1942, grâce aux subventions accordées par la Fondation :